

Produktdatenblatt / Montageanleitung Terrassensystem S-Board

1. Über das Terrassensystem S-Board

Die S-Board-Dielen bestehen aus einem Verbundwerkstoff mit Holz und Kunststoff (*dabei beträgt der Anteil von Holzfasern ca. 60 % und Polymeren ca. 40 %*) und sind mit einer koextrudierten Schutzschicht (Versiegelung) aus modifiziertem Polymer beschichtet. Die untere tragende Schicht besteht hauptsächlich aus Kautschuk mit hervorragenden däm-menden Eigenschaften.

Durch diesen speziellen Aufbau können die S-Board-Dielen **direkt auf dem Boden/ Untergrund** verlegt werden, ohne dass eine weitere tragende Unterkonstruktion aus Holz aufgebaut werden muss. So ist der Terrassenaufbau nur 2,2 cm hoch und die Dielen können überall dort verlegt werden, wo die herkömmlichen auf einer Unterkonstruktion aus Holz basierten Systeme nicht geeignet sind.

S-Board spart nicht nur Platz, aber vor allem die Kosten und verkürzt wesentlich die Montagezeit.

2. Maße und zulässige Toleranzen

2.1. Terrassendiele

	Maße	Toleranz*
Länge	1200 mm	+/- 3 mm
Breite	150 mm	+/- 2 mm
Höhe	22 mm	+/- 2 mm
Biegung		max. 2 mm pro lfm
Gewicht	2,9 kg / lfm	+/- 5%

1 m² Terrassenfläche = 6,45 lfm Dielen

* bei 25°C

2.2. Abschlusswinkel

	Maße	Toleranz*
Länge	2400 mm	+/- 5 mm
Breite	26 mm	+/- 2 mm
Höhe	40 mm	+/- 2 mm
Biegung		max. 2 mm pro lfm
Gewicht	0,34 kg / lfm	+/- 5%

* bei 25°C

3. Materialeigenschaften

3.1. Physische Eigenschaften

Eine mithilfe der koextrudierten Deckversiegelung erreichte, im Vergleich mit anderen herkömmlichen Verbundstoffen oder Holz wesentlich geringere **Wasseraufnahmefähigkeit** (bis zu 2,2%) gewährleistet extreme Wasserbeständigkeit des Produkts: Das Material ist resistent gegen Schimmel oder Holzschädlinge.

Der Aufbau der Dielen gewährleistet die Formbeständigkeit und Stabilität auch bei extremen Bedingungen. Unsere Dielen sind gegen extreme Temperaturen im Bereich zwischen +60°C und – 20°C beständig. Trotzdem muss die Überhitzung der Oberfläche vermieden werden, bei mechanischer Belastung können dann Beschädigungen der Oberfläche die Folge sein.

S-Board als ein **halbnatürliches Material** (Verbundwerkstoff) weist nur geringe Maßveränderungen auf. Aus diesem Grund ist die Einhaltung der Dehnfuge zwischen den Dielen von entscheidender Bedeutung. Die Fuge zwischen den Dielen soll nicht kleiner sein als 5mm, diese Breite wird mit systemeigenen Abstandshaltern oder Montageklammern eingestellt und eingehalten.

Schimmelbeständigkeit		
Prüfverfahren	Prüfdauer	Ergebnis
ASTM G21	28 Tage	vollständige Beständigkeit
Kratzbeständigkeit		
Prüfverfahren		Ergebnis
ISO 4586-2		R 2
Verschleißfestigkeit		
Prüfverfahren		Ergebnis
ASTM D4060		Index 33
Rutschhemmung		
Prüfverfahren		Ergebnis
DIN 51130		R11
UV-Beständigkeit		
Prüfverfahren	Prüfdauer	Ergebnis
ISO 4892-2: 2006, Cycle 1	1000 Stunden	mind. 3,5; dE max. 2,5
ISO 4892-1	2000 Stunden	mind. 3,0; dE max. 3,4
Beständigkeit gegen Verformung		
Prüfverfahren		Ergebnis
EN 1534		87MPa

3.2. Chemische Eigenschaften

Die S-Board-Dielen sind aus WPC (Holz-Kunststoff-Verbundwerkstoff) hergestellt und enthalten keine Schwermetalle oder anderen umweltschädlichen Bestandteile. Sie dürfen nicht der Wirkung starker Säuren oder Lösemittel ausgesetzt werden. Immer vor der Anwendung eines Reinigungsmittels oder oxidierender Substanzen an einer unsichtbaren Stelle die Verträglichkeit beider Produkte überprüfen. Seien Sie auch beim Grillen auf der Terrasse vorsichtig, die heiße Asche oder Briketts können die Oberfläche der Dielen ernsthaft beschädigen.

4. Oberflächenqualität

Die Oberfläche der S-Board-Dielen ist zwecks besserer Optik aber auch zur Herstellung der rutschhemmenden Schicht gebürstet. So kann das Sturzrisiko auf einer nassen Oberfläche weitgehend minimiert werden. Bei besonderen Verhältnissen (Regen, Schnee, Eis) bleiben Sie bitte trotzdem vorsichtig.

Die Rutschklasse der S-Board-Dielen ist R11.

5. Farben und die Farbechtheit

Mit ihrer einzigartigen Versiegelung, die der fortschreitenden Materialalterung vorbeugt, sind die Dielen gegen ungünstige Wirkung der Witterung äußerst beständig. Die S-Board-Dielen müssen nicht mal nach vielen Jahren Gebrauch aufwendig und kostspielig imprägniert oder eingepflegt werden.

Das S-Board-System ist in folgenden Farben erhältlich:



Die tatsächlichen Farben der Dielen können abhängig von der Produktionscharge geringfügig abweichen. Diese Abweichung unterliegt nicht der Gewährleistung. Die in unseren Produktmaterialien dargestellten Farben können von den tatsächlichen Materialfarben geringfügig wegen Druckqualität oder Einstellung des Bildschirms abweichen.

6. Sicherheit

Die Montage und die Verwendung des S-Board-Systems ist absolut sicher. Das Material enthält keine Biozide, also bioaktive Mittel gegen Schädliche, die normalerweise für die Holzimprägnierung verwendet werden.

Achtung! Die Terrassendielen S-Board sind nicht als Bauelemente von tragenden Baukonstruktionen gedacht und geeignet. Bitte beachten Sie die lokal gültigen Bauvorschriften.

7. Wartung und Pflege

Obwohl die Dielen dank der Versiegelung keiner Imprägnierung bedürfen, sind sie 100%ig gegen Verschmutzungen im täglichen Gebrauch beständig (insbesondere gegen Fett, Dielen können mit nicht aggressiven Haushaltsreinigern, wie z.B. mit Spülmittel, leicht und schnell gereinigt werden).

Die ganz spezielle Versiegelung von Dielen gewährleistet nicht nur ihre Wasserbeständigkeit aber schützt auch vorm Eindringen der Verschmutzung tiefer in das Gefüge.

Dank der Eigenschaften des Materials, aus dem die S-Board-Terrassendielen ausgeführt sind, müssen sie nicht mit weiteren Schutzmitteln (wie Imprägniermittel, Öle oder Lacke) behandelt werden, wie es der Fall bei Holzdielen ist.

Für die Beseitigung von hartnäckigeren Verschmutzungen können die Hochdruck-Reinigungsgeräte (max. 60°C, 80 bar, Mindestabstand von der Oberfläche: 500 mm) ohne Rotationsdüsen verwendet werden.

8. Hinweise für Handhabung und Montage

Schnelle und leichte Montage zählt zu Vorteilen des S-Board-Systems. Standard-Werkzeuge für die Holzbearbeitung reichen für die Verlegung der S-Board-Dielen vollkommen aus. Unsere Dielen dürfen gebohrt, gefräst und geschnitten werden, wobei der Mindestabstand zwischen dem Rand der Diele und dem Rand der Bohrung mindestens 50 mm betragen muss. Zum Schneiden von Dielen benutzen Sie eine Kreissäge mit abwechselnden Zähnen aus Hartmetall. Bei der Montage brauchen Sie neben der Kreissäge auch eine Bohrmaschine zum Bohren der Löcher für die Montageschrauben.

Für die Montage der Terrassendielen S-Board dürfen nur Original-Verbindungsstücke verwendet werden: Montageklammern, Anfangs- und Endklammern. Bei Verwendung von anderen, abweichenden und vom Systemhersteller nicht empfohlenen Klammern oder bei Nichtbeachtung dieser Montageanleitung verliert der Benutzer seine Gewährleistungsansprüche.

Die Montage muss auf einem stabilen Untergrund bei Temperaturen von +5°C bis zu +25°C stattfinden.

Vor der Montage müssen Sie prüfen, ob der Untergrund der Terrasse stabil und tragfähig ist, ob die S-Board-Montageklammern stabil befestigt werden können, so dass die Dielen in keine Richtung sich verschieben können. Zum Beispiel: Wenn die Dielen auf einem Untergrund mit alten Fliesen verlegt werden, müssen Sie prüfen, ob die Fliesen noch gut und fest am Boden haften. Dies betrifft alle Oberflächen wie Betonplatten, Pflastersteine oder Betonestriche.

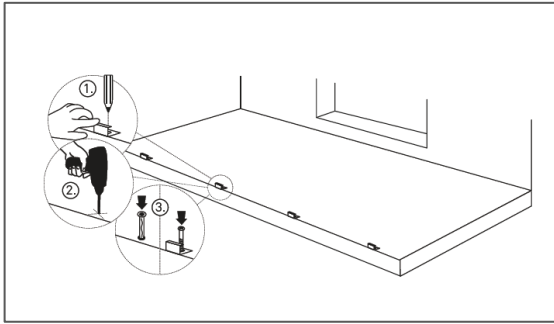
Wichtig! Der Boden muss gut eingeebnet sein – punktuelle Unebenheiten dürfen nicht mehr als 5mm und die lineare Abweichung von der Ebene darf max. 10mm betragen; dabei muss eine Neigung von 2 % zwecks richtiger Entwässerung gesichert sein.

8.1. Ermittlung des Materialbedarfs

Trotzdem berechnen Sie immer vor jedem Terrassenbau individuell die erforderlichen Mengen. Dazu erstellen Sie am besten eine einfache Verlegeskizze.

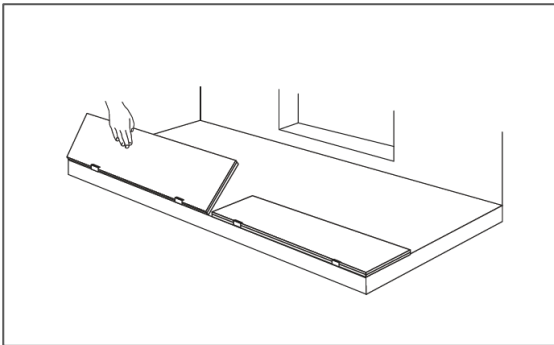
Durchschnittlich werden pro 1 m² Terasse gebraucht: ca. 5 Dielen (1200 mm lang), 9-11 Montageklammern, 3-4 Anfangsklammern, 0,5-1,0 m Abschlussleiste (je nach Terrassenform)

8.2. Verlegung der Terrassendielen



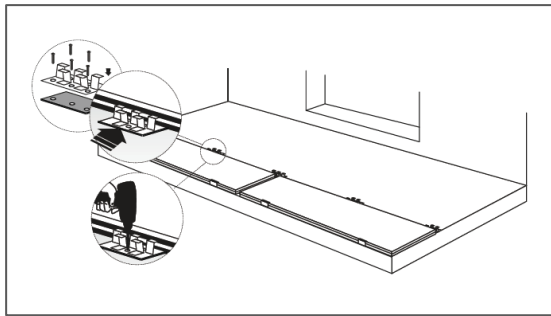
SCHRITT 1:

Nach der Markierung einer geraden Anfangslinie entlang des Terrassenrands werden daran die Anfangsklammern mit Schnellmontageschrauben befestigt. Für jeden Dielenabschnitt müssen mindestens **2 Stück Klammern** zwecks Befestigung vorgesehen werden.



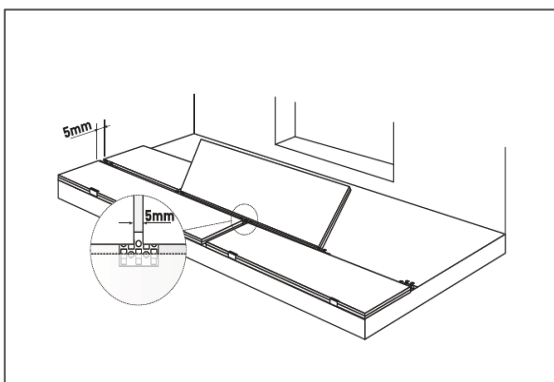
SCHRITT 2:

Nach dem Anschrauben von Anfangsklammern wird die erste Dielenreihe eingeschoben. Bei Verlegung weiterer Dielen entlang des gesamten Anfangsrandes der Terrasse genauso vorgehen, zwischen den Dielen muss stets eine Dehnfuge mit Breite von ca. 5mm eingehalten werden.



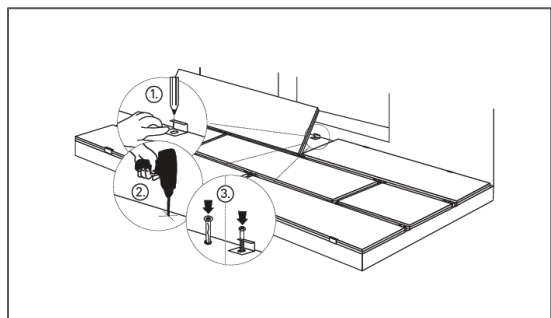
SCHRITT 3:

Anschließend wird die zweite Dielenreihe verlegt. Die Montageklammern inkl. Unterlegscheibe werden mit der Nut am Dielenrand mit dem Click-Anschluss verbunden. Der Abstand zwischen den Klammern soll nicht größer sein als 60 cm. Anschließend werden die Klammern mit Dübeln im Mittelloch befestigt.



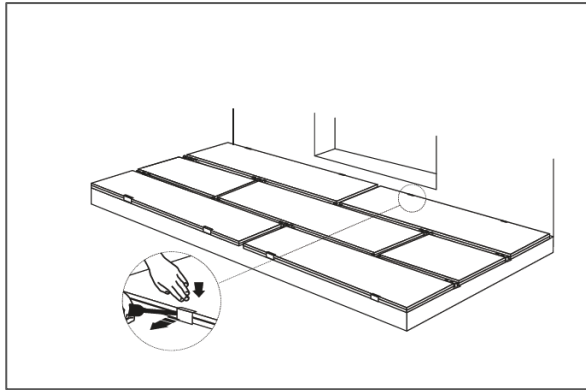
SCHRITT 4:

Genauso werden alle Dielen in der zweiten Reihe verlegt. Die Dielen der weiteren, nebeneinander liegenden Reihen sollen mit einem Versatz verlegt werden, damit sie wie eine Ziegelmauer aussehen. Es ist aus diesem Grunde sehr wichtig, dass die mittlere Montageklammer so angeordnet und befestigt wird, dass zwei Endränder der anschließenden Dielen in die Klammer reinpassen. Bitte vergessen Sie 5mm-Dehnfuge zwischen den anschließenden Dielen nicht.



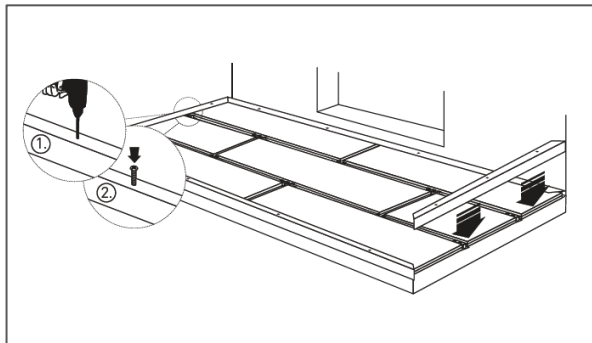
SCHRITT 5:

Die Terrassendielen auf der gesamten Oberfläche der Terrasse laut der Anleitung verlegen. Die letzte Dielenreihe wird am Rand mit Anfangsklammern, die am Untergrund angeschraubt sind, abgesichert.



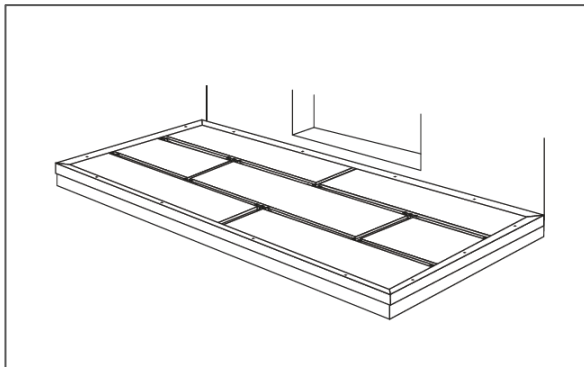
SCHRITT 6:

Für die Einschubung der letzten Dielenreihe zuerst mit einem Schraubendreher den oberen Teil der Klammer anheben und die Diele zum Untergrund hin drücken.



SCHRITT 7:

Anschließend werden die Randbereiche der Terrasse fertiggestellt. Nach der Messung und entsprechendem Zuschnitt wird der Abschlusswinkel befestigt. Mit der Bohrmaschine wird die Winkelleiste dort angebohrt, wo die Schrauben befestigt werden. Anschließend mit Schrauben den Winkel an die Dielen anschrauben.



SCHRITT 8:

Alle sichtbaren Ränder der Terrasse sollen in dieser Art und Weise bearbeitet werden.

9. Gewährleistung

Der Hersteller erteilt Gewährleistung für **10 Jahre** ab dem Datum der Anschaffung. Die Gewährleistung setzt voraus, dass die Terrassendielen laut ihrer Bestimmung verwendet werden. Unter dieser Voraussetzung dürfen sie ihre Nutzeigenschaften nicht verlieren, d.h. nicht platzen oder sich aufteilen.

Eine weitere Gewährleistung für **15 Jahre** gilt für die Beständigkeit der Dielen gegen biologische Beschädigungsfaktoren (Holzfäulnis, also beschädigende Wirkung von Pilzen, die die Holzfaulnis verursachen).

Gewährleistung gilt nicht für mechanische Beschädigungen, die auf unsachgemäße Verwendung von Dielen zurückzuführen sind. Dielen vor Beschädigung und Kratzern

durch scharfe, ungeschützte Teile von Möbeln, Grillen und anderen Gegenständen schützen.

Das Recht auf Konstruktionsänderungen und Anpassung der Eigenschaften des S-Board-Systems vorbehalten.